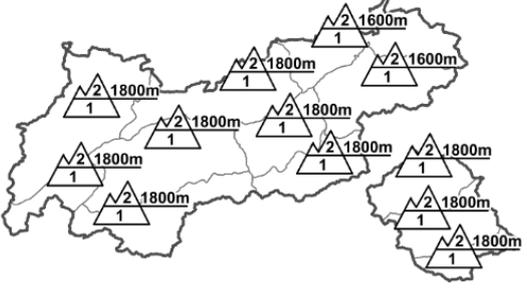
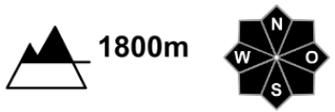
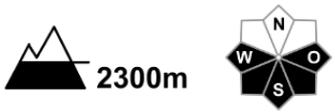




<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 14.02.2015 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 14.02.2015 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen   gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b>   Altschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>   1800m vermehrt schattig	<b>WAS? - Problem</b>   Gleitschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>   2300m auf Wiesenhängen	<b>Allg. Stufe</b> Tirol 

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

**Vorsicht vermehrt noch im sehr steilen, bisher wenig verspurten schattigen Gelände**

## BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Am Vormittag herrscht oberhalb etwa 1800m mäßige, darunter geringe Gefahr. Am Nachmittag steigt die Gefahr mit der zunehmenden Sonneneinstrahlung dann allgemein auf mäßig an.

Die Hauptgefahr geht derzeit von sehr steilen Schattenhängen vom Waldgrenzbereich aufwärts bis ca. 2600m sowie allgemein im kammnahen Gelände aus. Besonders in bisher wenig verspurtem, sehr steilen Gelände können Schneebrettlawinen noch durch geringe Belastung ausgelöst werden.

In besonnten Hängen lassen sich Schneebrettlawinen am ehesten an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee oberhalb etwa 2300 vermehrt am Nachmittag auslösen, dort wo die Schneedecke durch Sonneneinstrahlung zunehmend durchfeuchtet wird. Westhänge und Osthänge sind mitunter störanfälliger als Südhänge.

Auf steilen Wiesenhängen ist zudem vereinzelt auf Gleitschneelawinen zu achten.

## SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke setzt und stabilisiert sich zumindest in besonnten Hängen zusehends. An der Schneeoberfläche findet man in besonnten Hängen inzwischen immer häufiger einen Harschdeckel, der meist brüchig, im sehr steilen Gelände jedoch immer häufiger auch tragfähig ist, dies v.a. um 2000m, südseitig, sehr steil auch darüber. Wassereintrag am Tag, der in der Nacht in der Schneedecke gefriert fördert die Verzahnung und Stabilisierung während des Vormittags. Schwachschichten innerhalb der Schneedecke sind derzeit vermehrt noch im schattigen Gelände zu beachten. Zwischen Krusten finden sich dort unverändert kantige Kristalle bzw. Schwimmschnee. Deren Verbindung ist zumindest kleinräumig (hier vermehrt an schneearmen Stellen) mitunter immer noch schlecht.

## ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Die Berge der Alpennordseite sind unter mäßigem Föhneinfluss zumeist frei, trotz höherer Wolkenfelder überwiegt der Sonnenschein, es ist aber nicht mehr wolkenlos. Entlang und südlich des Alpenhauptkammes muss man im Tagesverlauf mit Eintrübung und zunehmend schlechteren Sichten rechnen. Ein paar Schneeflocken nachmittags vom Ortler bis zu den Sarntaler Alpen. Temperatur in 2000m: -2 Grad, in 3000m: -9 Grad. Mäßiger bis lebhafter Wind aus Südwest, in den Tuxer Alpen stark auffrischend.

## TENDENZ

Hochalpin mitunter kleine frische Triebsschneepakete beachten.

Patrick Nairz